# \*Jahresbericht 2013 – Quiz

**Donauschifffahrt in Österreich**

Jährlich informiert der Österreichische Wasserstraßenbetreiber –viadonau - die interessierte Öffentlichkeit über Daten und Fakten zur Donauschifffahrt in Österreich. Die aktuellste Version des Berichtes ist der **Jahresbericht 2013** und kann unter folgender URL heruntergeladen werden:

<http://www.viadonau.org/newsroom/broschueren/>

**Versuchen Sie mit Hilfe des Jahresberichtes 2013 folgende Aufgaben zu lösen:**

***TRANSPORTAUFKOMMEN***

1. **Wie viele Tonnen Güter wurden 2013 auf der österreichischen Donau insgesamt befördert?**
2. **Die Transportleistung (das Produkt aus Transportvolumen und Wegstrecke) auf der gesamten Donau erhöhte sich gegenüber 2012 um 5,6 %. Wie hoch war die Gesamttransportleistung 2013?**

***HAFENUMSCHLAG***

1. **Im Jahr 2013 wurden insgesamt 8,4 Mio. Tonnen Güter wasserseitig an österreichischen Donauhäfen und –länden umgeschlagen. Geben Sie nachfolgend die Anteile der einzelnen Häfen und Länden am wasserseitigen Umschlag an der österreichischen Donau in Prozent an.**

**Linz voestalpine: Enns:**

**Linz AG: Krems:**

**Hafen Wien: Sonstige:**

***TRANSPORTAUFKOMMEN NACH GÜTERGRUPPEN***

1. **Im Jahr 2013 war das Transportaufkommen leicht rückläufig. In welchen Gütergruppen konnten trotzdem größere Zuwächse verzeichnet werden?**

***GESCHLEUSTE SCHIFFSEINHEITEN***

1. **Die Donaukraftwerke produzieren rund ein Viertel des österreichischen Strombedarfs. Mittels Schleusen können Schiffe die Kraftwerke passieren. Im Jahr 2013 wurden gesamt knapp 95.500 Schiffseinheiten im Personen- und Güterverkehr an den neun österreichischen Donauschleusen geschleust.** **Worauf ist der merkliche Einbruch an geschleusten Schiffseinheiten im Juni 2013 zurückzuführen?**
2. **Ergänzen Sie in der Grafik bei den jeweiligen Gütergruppen den anteilsmäßigen Prozentsatz am Güterverkehr auf der österreichischen Donau.**
3. **Was haben diese Gütergruppen gemeinsam? Können Sie daraus Rückschlüsse über Eigenschaften der Donauschifffahrt ziehen?**

***PERSONENSCHIFFFAHRT***

1. **Tourismus ist ein Wesentlicher Bestandteil der Donauschifffahrt. Im Jahr 2013 waren auf der österreichischen Donau über 1 Mio. Passagiere unterwegs. Wie viele Passagiere wurden im Linienverkehr, d.h. Ausflugsschiffe zu fixen Abfahrtszeiten, befördert?**

a) 290.000 Passagiere

b) 120.000 Passagiere

c) 610.000 Passagiere

***VERFÜGBARKEIT DER WASSERSTRASSE***

1. **Welche Aussagen sind richtig?**

a) Im Jahr 2013 war die Donau an knapp 349 Tagen befahrbar, dies entspricht einer Verfügbarkeit von 95,1 %.

b) Während wetterbedingter behördlicher Sperren (Hochwasser & Eis) ist kein Schiffsverkehr im betroffenen Abschnitt der Wasserstraße Donau möglich.

c) Im Falle von Niederwasser wird der betroffene Abschnitt der Donau umgehend gesperrt.

***GÜTERVERKEHR AUF DER GESAMTEN DONAU 2012***

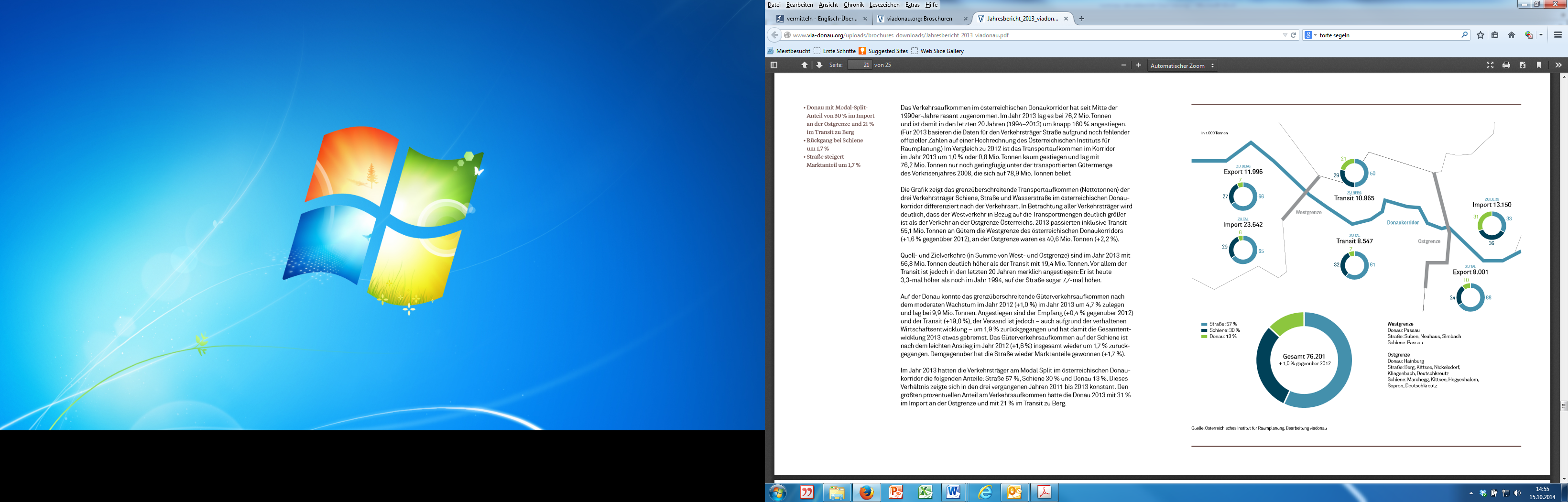
1. **In Summe wurden im Jahr 2012 mehr als 37. Mio. Tonnen an Gütern auf der gesamten Donau und ihren Nebenflüssen transportiert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein moderates Minus von 1,8 %. Welches Land konnte die größte Transportmenge verzeichnen? Warum denken Sie ist dem so?**

***UNFALLGESCHEHEN***

1. **Wie viele Unfälle mit Personenschaden gab es 2013 auf der Donau?**

Click here to enter text.

***MODAL SPLIT***

1. **Die folgende Grafik zeigt das grenzüberschreitende Transportaufkommen (Nettotonnen) der drei Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasserstraße im österreichischen Donaukorridor (Passau-Hainburg) differenziert nach der Verkehrsart (Import, Export, Transit). Versuchen Sie die Grafik zu interpretieren und kreuzen Sie alle richtigen Aussagen an.**

Quelle: ÖIR, Bearbeitung viadonau

1. Im Jahr 2013 lag das Verkehrsaufkommen im österreichischen Donaukorridor bei mehr als 76 Mio. Tonnen und ist damit in den letzten 20 Jahren drastisch gesunken.
2. Die Grafik zeigt, dass der Verkehr über die Westgrenze deutlich stärker ist als jener über die Ostgrenze.
3. Quell- und Zielverkehre sind im Jahr 2013 deutlich niedriger als der Transit.
4. Der Verkehrsträger Straße dominiert den Modal Split im österreichischen Donaukorridor mit einem Anteil von 70 %.
5. Der Anteil der Donau am grenzüberschreitenden Güterverkehr ging im Jahr 2013 im österreichischen Donaukorridor nicht über 10 %.